19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Tommy Tabor und Frank Scheermesser (AfD)

vom 3. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Juni 2025)

zum Thema:

Schwimmbusse und Schwimmunterricht im Bezirk Reinickendorf

und **Antwort** vom 25. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Juni 2025)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor und
Herrn Abgeordneten Frank Scheermesser (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22854

vom 3. Juni 2025

über Schwimmbusse und Schwimmunterricht im Bezirk Reinickendorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher den Bezirk Reinickendorf um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

1. Wie viele Kinder aus dem Bezirk haben in den letzten Jahren den Schwimmunterricht absolviert?

Zu 1.: „Es konnten stets alle Kinder der 3. Klassen am Schwimmunterricht teilnehmen. Konkrete Zahlen aus der Vergangenheit lassen sich für den Schulträger nicht ohne

weiteres, vor allem nicht in der Kürze der Zeit, mitteilen. Zudem ist nicht konkret definiert, für welchen Zeitraum die Zahlen gewünscht werden.“

2. Wie viele Kinder besuchen derzeit im Bezirk die dritte Klasse und müssen demnach am obligatorischen Schwimmunterricht teilnehmen?

Zu 2.: „2.685 Schülerinnen und Schüler (SuS)“

3. Welche Kosten entstehen aktuell und entstanden in den letzten zehn Jahren für den Einsatz von Schwimmbussen im Bezirk? Bitte in absoluten Zahlen und relativen Zahlen pro Schüler auflisten.

Zu 3.: „Eine Auflistung pro SuS ist nicht möglich, da die Kosten nach gefahrenen Kilometern berechnet werden.“

Eine Auswertung der Kosten war rückwirkend nur bis 2019 möglich.

Die Gesamtkosten nach Haushaltsjahren betragen:

- 2019 135.209,27 €
- 2020 79.597,04 €
- 2021 82.071,38 €
- 2022 157.383,97 €
- 2023 231.614,93 €
- 2024 369.345,71 €
- 2025 165.653,63 € (Stand: 17.06.2025)“

4. Wann wird im Bezirk ein Schwimmbus eingesetzt und wann nicht? Welche Kriterien (z. B. Entfernung in Kilometern, Anreisezeit mit dem ÖPNV laut Google-Maps, etc.) werden bei der Bereitstellung zugrunde gelegt?

Zu 4.: „Ein Schwimmbus wird gem. Ausschreibungsunterlagen eingesetzt, wenn die Entfernung zwischen dem Schwimmbad und der Schule mehr als 2 km Fußweg beträgt.“

5. Welche Schulen im Bezirk können aktuell einen Schwimmbus nutzen und wie weit sind die Anfahrtswege in Minuten und in Kilometern?

Zu 5.: „Folgende Schulen laufen derzeit zum Schwimmunterricht: 12G02, 12G03, 12G09, 12G27, 12G32, 12G33, 12K12.“

Folgende Schulen fahren derzeit mit dem Schwimmbus (die angegebenen Kilometer beziehen sich auf die Hin- und Rückfahrt):

12G01 (13 km), 12G04 (8,8 km), 12G05 (4,6 km), 12G06 (3,4 km), 12G07 (10,4 km), 12G10 (6 km), 12G11 (6,8 km), 12G12 (10 km), 12G13(14 km), 12G14 (14 km), 12G15 (12 km), 12G17 (21 km), 12G18 (25 km), 12G19 (9 km), 12G20 (7 km), 12G21(9 km), 12G22 (10 km), 12G23 (17 km), 12G24 (19 km), 12G28 (6 km), 12G29 (9,6 km), 12G30 (12 km), 12G34 (22 km)

Da die gefahrenen Routen dem Schulamt nicht bekannt sind und auch je nach aktueller Verkehrslage variieren können, ist eine Angabe in Minuten nicht möglich.“

6. Für welche Schulen ist jüngst die Möglichkeit, einen Schwimmbus zu nutzen, weggefallen und warum? Hat sich die Versorgungslage mit Schwimmflächen in der näheren Umgebung verbessert oder erfolgte die Einstellung dieses Angebots allein aus Kostengründen? Wie viele Kosten konnten dadurch eingespart werden?

Zu 6.: „Aktuell ist die Möglichkeit der Nutzung eines Schwimmbusse für keine der Grundschulen weggefallen.“

7. Wie lang ist die effektive Wasserzeit beim Schwimmunterricht der Schulen im Bezirk? Bitte um schulscharfe Angaben.

Zu 7.: „Die effektive Wasserzeit beträgt 38 Minuten.“

8. Welche Schule im Bezirk hat – in Minuten und in Kilometern gerechnet – die längste Anreise zum Schwimmunterricht, welche Schule hat die kürzeste?

Zu 8.: „Die längste Anreise hat die 12G18 mit 25 km hin u. zurück. Die kürzeste Anreise hat die 12G06 mit 3,4 km hin u. zurück.“

9. Welche Unternehmen übernehmen den Transport der Schüler mit dem Schwimmbus im Bezirk und über welche Laufzeit gehen die geschlossenen Verträge?

Zu 9.: „Die Firma Elite Traffic GmbH übernimmt die Beförderung zum Schulschwimmen. Die Vertragsdauer beträgt 4 Jahre.“

10. Welche Schwimmhallen werden aktuell für die Schüler aus dem Bezirk für den Schwimmunterricht genutzt? Welche davon liegen nicht im Bezirk?

Zu 10.: „Das Stadtbad Märkisches Viertel und das Kombibad Seestraße. Das zweitgenannte liegt außerhalb des Bezirks.“

11. Welche Schwimmhallen werden aktuell saniert oder sind aus anderen Gründen nicht für den schulischen Schwimmunterricht nutzbar?

Zu 11.: „Das Paracelsus-Bad ist aufgrund von Sanierungsarbeiten nicht nutzbar.“

12. Welche neuen Schwimmhallen sind im Bezirk derzeit im Bau oder in Planung und wie ist der aktuelle Sachstand?

Zu 12.: „Dem Schulamt ist hierzu nichts bekannt.“

13. Wie bewertet das Bezirksamt die aktuelle Versorgung mit Schwimmflächen für das Schulschwimmen und für das Schwimmen allgemein?

Zu 13.: „Als zu gering, um allen Bedürfnissen des Schulschwimmens, des Vereinsschwimmens und der Nutzung durch die Öffentlichkeit gerecht zu werden.“

14. Welche besonderen Anforderungen muss ein Schwimmbad erfüllen, um für das Schulschwimmen geeignet zu sein? Welche alternativen Schwimmflächen, die z. B. von privaten Anbietern unterhalten werden, könnten im Bezirk für das Schulschwimmen akquiriert werden?

Zu 14.: „Das Schwimmbad muss mindestens über einen Nichtschwimmer- und Schwimmerbereich verfügen. Zudem muss es eine ausreichend lange Schwimmbahn geben. Nach Auskunft der bezirklichen Schwimmbadbeauftragten gibt es keine konkreteren Anforderungen.

Andere Schwimmhallen, wie z. B. von privaten Anbietern, sind im Bezirk Reinickendorf nicht bekannt.“

Berlin, den 25. Juni 2025

In Vertretung
Christina Henke
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie